

Orsoyer Rheinbogen News



Nr. 8 / März 2018

Nachrichten vom LIFE+ Projekt
„Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein“



Punktlandung am 31. März!

Knapp vier Jahre liegen zwischen dem ersten Newsletter und dem letzten, der hier vor Ihnen liegt. Mit der Ankunft der Wasserbüffel im Projektgebiet in der vorletzten Märzwoche können wir das Projekt wie geplant abschließen – sowohl der Zeit- als auch der Finanzrahmen wurde eingehalten. Wir freuen uns mit bzw. für alle unsere Zielarten, deren Lebensbedingungen wir hoffentlich ein wenig verbessern konnten.

Zukünftig halten Wasserbüffel die Gewässerrufer offen für Uferschnepfen und Co.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die in den letzten 4,5 Jahren mit uns zusammen gearbeitet haben (siehe Rückseite)!



Landschaftspfleger auf vier Beinen

Offene, gebüschfreie Gewässerränder sind für viele Schnepfenvögel sehr wichtig, denn dort suchen sie bevorzugt nach Nahrung. Büsche und Sträucher schränken ihre Sicht ein und für den geborenen Offenlandbewohner ist das gar nichts. Hier kommen nun die Spezialisten für diesen Job ins Spiel: Wasserbüffel! Ab diesem Jahr wird es diese für den Orsoyer Rheinbogen ganz neue Tierart geben. Von zwei Büffelzüchtern aus der Umgebung konnten vor wenigen Tagen mehrere Tiere erworben werden, die sich momentan auf zwei Höfen an ihre neuen Betreuer gewöhnen. In wenigen Wochen werden sie dann ihrem Beruf als Blänken- und Gewässerrand-Pfleger im Naturschutzgebiet nachgehen.

Dies ist die letzte Ausgabe der Orsoyer Rheinbogen News. Für Neuigkeiten aus dem Projektgebiet lohnt es sich aber auch in Zukunft, auf der Projekt-Homepage vorbei zu schauen:

www.orsoyer-rheinbogen.de





Großes Dankeschön

Nach 4,5 bewegten Jahren ist es nun an der Zeit, all denjenigen herzlich zu danken, die sich bei der Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen unseres Projektes engagiert haben:

Finanziert wurde das Projekt durch die Europäische Union, das Land NRW, den Kreis Wesel und die Hit-Umweltstiftung.

Herzliches Dankeschön im Namen des gesamten Teams der Biologischen Station im Kreis Wesel e.V.

Die Externe Projektbetreuung im Auftrag der EU erfolgte durch NEEMO-Particip.

Ein Bericht für alle

Die wichtigsten Fakten, die es über das Projekt zu erzählen gibt, wurden in einem sogenannten „Laienbericht“ noch einmal zusammen gefasst: Ohne technisch-trockene Details und in allgemein verständlicher Sprache, vor allem mit vielen anschaulichen Bildern. Wussten Sie zum Beispiel, dass wir über 2.600 kg Saatgut zur Anlage von artenreichem Grünland ausgebracht haben? Oder dass „Flecki, die Forschungs Kuh“ in einer Woche rund 60 km beim Durchstreifen unserer Hudeweide getrottet ist? Diese und andere erstaunliche Zahlen, das Wie und Warum unserer Maßnahmen und die Vorstellung unserer Zielarten und -lebensräume erwartet Sie auf jeweils 16 Seiten (zweisprachig deutsch/englisch). Sie erhalten den Bericht kostenlos bei der Biologischen Station oder als digitale Version auf der Projekt-Homepage.



Der Bericht zum Projekt fasst alle wichtigen Infos nochmal zusammen - mit vielen anschaulichen Bildern

Das Regionalforstamt Niederrhein stellte seine Flächen zur Verfügung und bereit uns in forstrechtlicher Hinsicht.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Biologischen Station engagierten sich beim

Sammeln von Saatgut, unsere Bundesfreiwilligendienstler kümmerten sich um die Anzucht von Pflanzen.

Naturschutz auf Grünland geht nur, wenn Landwirte mitmachen. Allen Flächenpächtern daher ein herzliches Dankeschön für die Bewirtschaftung unter Naturschutzgesichtspunkten.

Unser Dank gilt außerdem den vielen weiteren Personen und Unternehmen, die auf verschiedene Weise zum Projekt beigetragen haben, sei es durch Zulieferungen, Transporte, Medienherstellung, Veranstaltungsgestaltung, zur Verfügung stellen von Fotos, ...

www.orsoyer-rheinbogen.de



Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
Freybergweg 9 · 46483 Wesel
Tel. 02 81 - 9 62 52 0